

und rechtschaffenen, christlichen Eltern gegen ein Verpfleggeld in Erziehung zu geben.

Am Schlusse des ersten Jahres betrug das Vermögen der Stiftung schon 344 Thlr. 12 Ngr. 6 Pf.

S. R. Hoheit Herzog Friedrich August von Sachsen sicherte der Anstalt, so lange sie bestehet, einen jährlichen Zuschuß von 50 Thlrn. zu. Andere erlauchte Mitglieder des Königlichen Hauses folgten seinem edlen Beispiel und Se. Majestät König Johann wiederholte im Jahre 1855 die Zusicherung seines seligen Bruders. Ueberhaupt aber sind der Kasse der Weiße'schen Stiftung seit ihrem Bestehen bis mit 1867 an Geschenken von unserm Königshause 4200 Thlr. in Summa zu Theil geworden. Gott segne unser Königshaus dafür!

Außer diesen Geschenken wurden die Zinsen des Stiftungsvermögens, die eingehenden Geschenke von Privaten und der Ertrag der bei der jährlichen Stiftungsfeier veranstalteten Sammlung für die Zwecke der Anstalt verwendet, bezügl. zum Capital hinzugeschlagen.

Der letzte Rechnungsabschluß von 1867 weist einen Vermögensbestand von 9992 Thlr. 16 Ngr. 4 Pf. nach. In demselben sind folgende Legate mitenthalten:

- a. 100 Thlr. Legat des Kaufmann Christian Gottlieb Hänel hier, † d. 15. Decbr. 1828.
- b. 100 = Legat des Kaufmann Andreas Georg Abraham genannt Kämpffer in Leipzig, † d. 11. Februar 1842.
- c. 25 = Legat des Landbaumeister Barth in Dresden aus dem Jahr 1842,
- d. 1000 = Legat des Kaufmann August Gottlob Eisenstück hier, † d. 7. März 1851.
- e. 5 = Legat des Webergesellen Carl Gottlob Meirner, † d. 22. Juni 1851.
- f. 500 = Geschenk der Frau Johanne Christiane Eisenstück geb. Lessing hier, 1851.
- g. 100 = Legat des Kaufmann Carl Arenberger hier, † d. 4. August 1859.
- h. 500 = Legat der Frau Erdmuthe Henriette Auguste verw. Domherr Dr. Weiße geb. Bauer in Leipzig, der Schwiegertochter von Christian Felix Weiße, † d. 21. Juni 1861.
- i. 400 = Vermächtniß Philipp Theodor Zürchers, vergl. S. 27.
- k. 200 = Legat des Kaufmann Ludwig, † den 7. Decbr. 1859.

Durch die Weiße'sche Stiftung werden zu gleicher Zeit im Durchschnitt zwölf Kinder erzogen. Mit der Confirmation wer-